

eigene Natur und Gewohnheit zu Rath ziehen/die werden ihm sagen/ was er thun oder lassen/ schlafen oder nicht schlafen soll.

Die XXII. Frage.

Warum schlafen die alten Leute/ Kinder und Trunkene länger/ als andere?

Die Alten schlafen mehr/ wegen men-
ge der Kälte und Feuchte/ zu dem
Kommt noch dieses / daß die Alten mehr Un-
flath im Haupt haben als die andern/ da-
her sihet man/ daß gemeiniglich denen Al-
ten ein Tröpflein oder Wasser-Perlein
an der Nasen hänget / welches sattsam
anzeuget/daß deren Hirn viel Unflath bey
sich habe. Was die Kinder anlanget/
schlafen sie darum öffter und länger/ weil
sie feuchter Natur und weniger Wärme
seyn / so die überflüßig kalte Feuchtigkeit
zu verbessern nicht starck genug ist/ dan-
nenhero das Hirn / von derselben wird
angefüllet / und zum schlafen angereizet /